

## 11 Adjektive und Partizipien

Adjektive werden im Hethitischen wie Substantive dekliniert (s. folgende Seite); sie können attributiv, prädikativ und adverbiell eingesetzt werden. Dabei wird als Adverb die entsprechende Neutrumform gewählt.

Wir benötigen einige *neue Vokabeln*:

<i>na-ak-ki-is</i> [ <i>na-ak-ki-i</i> ]	stark, mächtig, wichtig
<i>-pát</i>	Betonungspartikel
<i>gi-in-zu-la-wa-as</i>	freundlich, gnädig
<i>gi-in-zu</i> (n)	Schoß, Genitalien, Mitleid, Zuneigung
<i>pa-ra-a</i>	vorwärts
<i>*ne-ya-mi, *na-im-mi</i>	ich steuere, sende, wende
<i>*tar-hu-i-li-is</i>	stark, mächtig, kraftvoll
<i>pí-ih-hi</i>	ich gebe
<sup>GIS</sup> SUKUR	Speer (aus Holz)
<i>ku-it ku-it</i>	was auch immer (vgl. lat. quidquid)
<i>*pí-es-si-ya-mi</i>	ich werfe, entlasse, gebe zurück
<i>ta-a-an</i>	zweiter, zweifach, zum zweiten Mal
<i>*har-ak-mi</i>	ich komme um
EGIR- <i>pa</i>	wieder
<i>ak-mi</i>	ich sterbe
<i>*ú-e-da-ah-hi</i>	ich baue
ANSE.GÌR.NUN.NA	Esel
<i>*tu-u-ri-ya-mi</i>	ich schirre an
<i>a-as-su-us</i>	lieb, gut

Beginnen wir mit einem Beispiel für den attributiven Gebrauch von Adjektiven:

<sup>M</sup>*An-ni-it-ta-as na-ak-ki-is LUGAL e-es-zi*  
Annitta ist ein mächtiger König.

Bemerkung: Das Adjektiv steht vor dem zugehörigen Substantiv und übernimmt – wie bei vielen anderen indoeuropäischen Sprachen – dessen Fall und Geschlecht.

Der prädikative Einsatz kann so aussehen:

<sup>M</sup>*An-ni-it-ta-as na-ak-ki-is e-es-zi*  
Anitta ist mächtig.

Schließlich ein Beispiel für den adverbialen Einsatz:

*nu-wa-kán na-ak-ki-i hu-ul-la-nu-un*

Und ich kämpfte stark.

Beispiel (KUB XXX 13 I, Mursilis Gebet an die Sonnengöttin Arinna)

<i>zi-ik-pát-za</i>	<sup>D</sup> UTU	<sup>URU</sup> <i>A-ri-in-na</i>	<i>gi-in-zu-la-wa-as</i>
du-(betont)-selbst	Sonnengöttin	(Det. Stadt) Arinna	gnädige

DINGIR <sup>LUM</sup>	<i>zi-ik</i>	<i>nu</i>	<i>gi-in-zu</i>	<i>zi-ik-pát</i>	<i>da-as-ki-si</i>
Göttin(Akkad. Nom.)	du	und	Mitleid	du-(betont)	du nimmst(iterativ)

Nur du, Sonnengöttin von Arinna, (bist) eine gnädige Göttin, Du, und nur du zeigst immer wieder Mitleid.

Die Verbform *da-as-ki-si* stammt von *da-ah-hi* = ich nehme und weist einen sk-Suffix auf, welcher die Handlungsform näher charakterisiert.

### Das sk-Suffix

Das Suffix -sk- wird bei Verben benutzt, um anzuzeigen, dass die Handlung wiederholt ausgeführt wird oder sie sich auf mehrere Objekte bezieht; es wird zwischen Stamm und Endung eingefügt:

sk↓  
daiti → *da-as-ki-si*

Die so gebildete Verbform bezeichnet man als **Iterativ**. Der Iterativ folgt der mi-Konjugation, daher die Endung *si* und nicht *ti*. Auch in anderen indoeuropäischen Sprachen existiert ein solches sk-Suffix, allerdings nicht immer mit einem iterativen Aspekt. So finden wir es z. B. im schwedischen Wort *for-sk-a* = forschen wieder; hier scheint allerdings mehr ein desiderativer Aspekt, also der Wunsch etwas zu erlangen, vorzuliegen.

### Partizipien

In vielen indoeuropäischen Sprachen gibt es zwei Partizipien, das Partizip Präsens Aktiv (PPA) und das Partizip Perfekt Passiv (PPP). Im Hethitischen gibt es nur ein einziges Partizip. Dieses kann sowohl eine aktivische als auch passivische Bedeutung haben.

Das hethitische Partizip wird gebildet, indem das Suffix *-(a)nt* an den Stamm gehängt wird. Dieses Suffix entspricht dem Lateinischen Suffix *-ent* und dem deutschen Suffix *-end*.

Ein konkreter Vergleich:

deutsch (ich hör-e)	lateinisch (audi-o = ich höre)	hethitisch ( <i>a-ar-hi</i> = ich erreiche)
hör-end (Nom. Sg.)	audi-ens (Nom. Sg.) aus: audi-ent-s	<i>a-ra-an-za</i> (Nom. Sg.) aus <i>a-ra-ant-sa</i>
hör-end-e (Nom. Pl.)	audi-ent-es (Nom. Pl.)	<i>a-ra-an-te-es</i> (Nom. Pl.)

Manche Adjektive sind formal Partizipien, ohne dass die entsprechenden Verben belegt sind. Ein solches Adjektiv ist *hu-u-ma-an-za* = vollständig (seiend), alles. An dem folgenden Beispiel sehen wir, dass Partizipien bzw. Adjektive wie Substantive dekliniert werden.

	Singular	Plural
Nom.	<i>hu-u-ma-an-za</i> [ <i>hu-u-ma-an</i> ]	<i>hu-u-ma-an-te-es</i>
Akk.	<i>hu-u-ma-an-da-an</i> [ <i>hu-u-ma-an</i> ]	<i>hu-u-ma-an-du-us, hu-u-ma-an-te-es</i>
Gen.	<i>hu-u-ma-an-da-as</i>	<i>hu-u-ma-an-da-as</i>
Dat.	<i>hu-u-ma-an-ti-i</i>	<i>hu-u-ma-an-da-as</i>

Das folgende Beispiel zeigt, wie Partizipien adjektivisch genutzt werden (nach KUB LVII 63 II, Ritual der Sonnengöttin Arinna):

*nu-us-ma-as pa-ra-a ne-ya-an-ta-an tar-hu-i-li-in* <sup>GIS</sup>SUKUR *pí-es-ta*  
 und-ihnen vorwärts steuernden mächtigen Speer sie gab  
 Sie gab ihnen einen vorwärts weisenden machtvollen Speer.

Wie im Deutschen oder im Englischen werden die Partizipien aber auch benutzt, um zusammen mit den Verben “sein” und “haben” verschiedene Formen der Vorzeitigkeit zu bilden. Dabei spielt es eine Rolle, ob das Partizip von einem transitiven oder intransitiven Verb stammt.

**1. Fall: *e-es-mi* + Partizip eines transitiven Verbs:** Diese Konstruktion hat eine passivische Bedeutung.

NINDA<sup>HLA</sup> *pí-ya-an-te-es* *e-sir*  
 Brote gegeben worden (Passiv) (sie) waren  
 Brote waren gegeben worden.

**2. Fall: *e-es-mi* + Partizip eines intransitiven Verbs:** Diese Konstruktion hat eine aktivische Bedeutung.

Beispiel (nach KUB XXXI 47 rev.):

<i>at-ta-as</i>	<i>ku-is ú-wa-an-za</i>	<i>e-es-ta</i>	<i>na-an</i>	<i>ku-en-nir</i>
der Vater	der gekommen (Aktiv)	war (Vorzeitigkeit)	und-ihn	sie töteten

Und sie töteten den Vater, der gekommen war.

**3. Fall: *har-mi* + Partizip (Neutrum)**

Beispiel (KUB XIII 9+ IV)

<i>na-as-za</i>	<i>ku-it ku-it</i>	<i>da-a-an</i>	<i>har-zi</i>	<i>hu-u-ma-an</i>
und-er-selbst	was auch immer	genommen	er hat	alles

<i>ta-a-an</i>	<i>pí-es-si-iz-zi</i>
zweifach	er gibt zurück

Und was auch immer er genommen hat, er soll es zweifach zurückgeben.

### Aufgaben

1. Übersetze

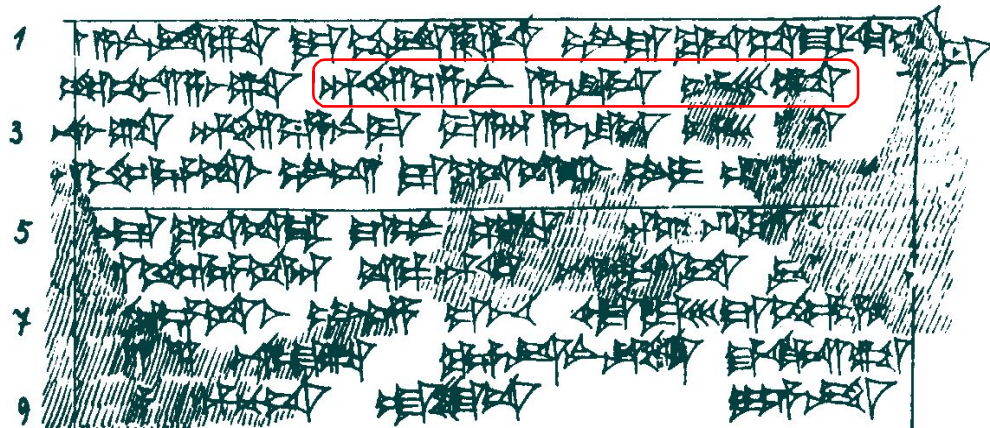
1.1 nach KUB I 1+ III, Apologie des Hattusili:

*nu*<sup>URU</sup> *Ne-ri-iq-qa-as ku-it har-ga-an-za e-es-ta na-an EGIR-pa ú-e-da-ah-hu-un*

1.2 nach KUB XIII 35+ I:

3 ANSE.GÌR.NUN.NA<sup>MES</sup> *tu-u-ri-ya-an har-ku-un nu-wa-ra-at a-kir*

2. Übersetze den rot markierten Text (aus dem Anfang des Anitta-Textes):



Zur Hilfe ist der Text hier noch einmal etwas deutlicher wiedergegeben:

Handwritten text, likely a clearer version of the text highlighted in the diagram above.